

FACHSERIE **B**

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

I. Gemüse

Wachstumsstandsnoten früher Gemüsearten

April 1962



Bestellnummer : B 2/1/3 - 62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil, Beurteilung des Witterungsverlaufes	3
Wachstumstand des Gemüses	4 - 5

Erschienen im Mai 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 0,50

Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

Die Berichterstattung aus dem letzten Drittel des Monats April bestätigt weitgehend die ungünstigen Voraussetzungen für die Entwicklung des Gemüses. Vor allem waren es die niedrigen Temperaturen, die das Auspflanzen und die Aussaat behinderten und den Beginn des Wachstums verzögerten. In 95 % der Berichte wurden die Temperaturen als zu niedrig beurteilt, ein ungewöhnlich hoher Anteilsatz. Auch die Niederschläge wurden weitgehend, nämlich von nicht viel weniger als der Hälfte der Berichterstatter, als zu reichlich bezeichnet. Dazu kommt, daß in einem Drittel der Berichtsbezirke die Winterfeuchtigkeit als zu groß angesehen wurde. Immerhin wurde aber ausreichende Winterfeuchtigkeit in 65 % der Bezirke und ausreichende Niederschläge in 53 % der Bezirke festgestellt, so daß die Voraussetzungen hinsichtlich der Wasserversorgung bei weitem nicht so schlecht waren wie hinsichtlich der Temperaturen.

Die Beurteilung des Wachstumsstands zeigt für das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin mit 3,1 für die verschiedenen frühen Kohlarten und die Frühen Möhren einen knapp mittleren Stand. Gegenüber den Noten von April 1961 beträgt die Verschlechterung für diese Arten eine halbe Note und mehr.

Sehr ungünstig werden die von erheblichen Auswinterungen betroffenen Winterzwiebeln mit 3,7 bewertet gegen 2,5 vor einem Jahr. Verhältnismäßig am besten schnitt der Rhabarber mit 2,9 (unwesentlich besser als mittel) ab. Für ihn ergibt sich jedoch eine Verschlechterung gegenüber April 1961 um fast eine ganze Note.

Beurteilung des Witterungsverlaufes April 1962
in % der ausgewerteten Berichte

Land	Winterfeuchtigkeit im Boden			Niederschläge in der Berichtszeit			Temperaturverlauf in der Berichtszeit		
	zu gering	aus- reichend	zu groß	zu gering	aus- reichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig-Holstein	-	79	21	9	65	26	-	12	88
Hamburg	11	63	26	16	67	17	-	44	56
Niedersachsen	-	29	71	-	21	79	-	2	98
Nordrhein-Westfalen	-	35	65	-	16	84	-	3	97
Hessen	4	55	41	9	43	48	-	2	98
Rheinland-Pfalz	6	73	21	10	54	36	-	2	98
Baden-Württemberg	-	94	6	-	84	16	-	7	93
Bayern	1	89	10	2	82	16	2	4	94
Saarland	-	28	72	-	24	76	-	-	100
Bundesgebiet ohne Berlin 1962	1	65	34	3	53	44	0	5	95
" 1961	5	52	43	10	62	28	44	54	2
Berlin (West) 1962	18	82	-	18	82	-	-	-	100

Wachstumstand des

(Begutachtung)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	April des Jahres	Früh- weißkohl	Früh- rotkohl	Früh- wirsing
1	Schleswig-Holstein	1962	2,8	2,9	2,9
2	" "	1961	2,6	2,6	2,4
3	Niedersachsen	1962	3,2	3,2	3,2
4	"	1961	2,6	2,7	2,6
5	Nordrhein-Westfalen	1962	3,3	3,2	3,2
6	" "	1961	2,3	2,4	2,3
7	Hessen	1962	3,0	3,0	3,0
8	"	1961	2,3	2,4	2,3
9	Rheinland-Pfalz	1962	3,4	3,3	3,1
10	" "	1961	2,3	2,4	2,4
11	Baden-Württemberg	1962	2,8	2,9	2,8
12	" "	1961	2,2	2,3	2,2
13	Bayern	1962	3,0	3,0	3,0
14	"	1961	2,4	2,4	2,4
15	Saarland	1962	3,1	2,8	3,2
16	"	1961	2,1	2,1	2,1
17	<u>Bundesgebiet</u> ohne Hamburg, Bremen und Berlin	1962	3,1	3,1	3,1
18	" " "	1961	2,4	2,4	2,3
19	Hamburg	1962	3,1	3,2	3,0
20	"	1961	2,7	2,8	2,6
21	Bremen	1962	°	°	°
22	"	1961	°	°	°
23	Berlin (West)	1962	3,1	3,1	3,0
24	" "	1961	2,4	2,6	2,5

Gemüses im April 1962

nach Noten)

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Frühblumenkohl	Frühe Möhren	Winterzwiebeln	Rhabarber	Lfd. Nr.
2,9	2,9	-	2,5	1
2,6	2,7	-	2,1	2
3,2	3,1	3,3	3,0	3
2,7	2,8	2,5	2,2	4
3,1	3,1	4,0	3,0	5
2,4	2,5	2,7	2,0	6
2,9	3,5	4,3	3,0	7
2,4	2,4	3,0	2,0	8
3,2	3,1	3,8	2,9	9
2,4	2,5	2,4	2,2	10
2,8	2,8	3,7	2,5	11
2,2	2,4	2,3	1,9	12
3,1	3,0	3,6	3,1	13
2,4	2,5	2,4	2,0	14
2,8	3,3	3,1	2,3	15
2,2	1,8	2,0	1,7	16
3,1	3,1	3,7	2,9	17
2,4	2,6	2,5	2,0	18
3,3	3,1	2,9	3,0	19
2,7	2,9	3,1	2,2	20
.	.	.	.	21
.	.	.	.	22
3,0	3,3	-	3,2	23
2,5	3,2	.	2,8	24